

Inhalt

Vorwort	11
----------------------	----

Einleitung: Mehr als eine Ehrung	15
---	----

Frauke Gerlach

Qualitätsdiskurs und Grimme-Preis

Medienpreise und ihr Beitrag zum Qualitätsdiskurs	23
--	----

Christoph Neuberger

Fernsehqualität im Wandel – eine medienwissenschaftliche Diskursbetrachtung	35
--	----

Tanja Weber

Der Grimme-Preis als Qualitätssignal – eine quantitative Analyse in der Kategorie »Information & Kultur«	57
---	----

Christian-Mathias Wellbrock und Marvin Wolfram

Werte, Normen und Leitlinien – Reflexionen über die »Grimme-DNA«	75
---	----

Frauke Gerlach

Die Anfänge des Grimme-Preises. Ein Spezialarchiv im Aufbau	91
--	----

Lucia Eskes und Thomas Tekster

Qualitätsdiskurs der vier Grimme-Preis-Kategorien

Signale aus dem Marler Kloster: Aus der Arbeit der Grimme-Preis-Jury »Information & Kultur«	105
--	-----

Fritz Wolf

Der Lohn ist Erkenntnis: Der Qualitätsdiskurs in der Kategorie »Fiktion«	117
<i>Barbara Sichtermann</i>	

Wie sich aus Kreisen irgendwie doch Quadrate machen lassen: Der Qualitätsdiskurs in der Kategorie »Unterhaltung«	125
<i>Gerd Hallenberger</i>	

Endlich eine Lobby: Die lange Genese der Kategorie »Kinder & Jugend«	135
<i>Tilman P. Gangloff</i>	

Der Preis und sein Verfahren	145
<i>Lucia Eskes</i>	

Qualitätsdiskurs und Grimme Online Award

»Das Internet war für uns auch Neuland« – Die Konzeption des Grimme Online Award	153
<i>Vera Lisakowski</i>	

Qualitätsbewertungsverfahren beim Grimme Online Award	165
<i>Brigitte Baetz</i>	

Herausforderungen in der Qualitätsbewertung	171
<i>Lorenz Lorenz-Meyer</i>	

Partizipativ – unabhängig – transparent. Das Wettbewerbsverfahren zum Grimme Online Award	181
<i>Vera Lisakowski und Lisa Wolf</i>	

Qualitätsdiskurs und Deutscher Radiopreis

»Die Grimme-Jury sagt...«: Qualitätsprüfung per Dienstleister	189
<i>Torsten Zarges</i>	

Qualitätsdiskurs und Grimme Game

Zum Qualitätsbegriff bei digitalen Spielen	201
Benjamin Strobel und Wolfgang Zielinski	

Ausblick

Ausblick – Reflexionen über die Praktik der Grimme-Preisvergabe aus der Perspektive des medienwissenschaftlichen Qualitätsdiskurses	215
<i>Tanja Weber</i>	

Ringens um das richtige Urteil – ein Fazit	221
<i>Christoph Neuberger</i>	

Anhang

Adolf-Grimme-Preis-Statut von 1964	227
Übersicht: Die Preise des Grimme-Instituts	230
Auszug aus dem Gesellschaftsvertrag der Grimme-Institut gGmbH	232
Autorinnen und Autoren	235
Danksagung	239

»Schon die Behauptung, Ziel dieses Preises sei eben immer noch die Preisverleihung, geht schlicht an den Tatsachen vorbei. Bereits in der Programmbroschüre zum 1. Adolf-Grimme-Preis wird 1964 auf den eigentlichen Sinn des Wettbewerbs hingewiesen, kein Preis im engen Sinn zu sein, sondern ein Wettbewerb, der das ständige kritische Gespräch mit dem Fernsehen anstrebt.«

*Bert Donnepp*¹

¹ Bert Donnepp: »Wer kritisiert wen und wie?«, in: Bert Donnepp (Hg.): *Der Adolf-Grimme-Preis, Möglichkeiten und Grenzen einer Kooperation Erwachsenenbildung – Fernsehen*, Braunschweig: Georg Westermann Verlag 1973, S. 84.

